

## Sehr emissionsarme, hochwertige Glätt- und Nivelliermasse

für alle verlegegeeigneten Untergründe, auch im Sanierungsbereich für den Innenbereich. SCHÖNOX SP zeichnet sich durch ein sehr geringes Schwindmaß aus. Geeignet für Stuhlrollen nach DIN EN 12 529.

### Produkteigenschaften

- EMI CODE EC 1<sup>PLUS</sup> R: sehr emissionsarm<sup>PLUS</sup>, reguliert
- RAL UZ 113: Umweltfreundlich, weil sehr emissionsarm
- für innen
- selbstverlaufend
- hohe Härte und Festigkeit
- sehr geschmeidig in der Verarbeitung
- auf Fußbodenheizung geeignet
- Schichtdicken von 1,0 bis 10 mm ohne Zuschläge
- Schichtdicken von 10 bis 25 mm mit Zuschlägen
- Trocknung durch Hydratation
- pumpfähig
- spannungsarm
- rissfrei auch in größeren Schichtdicken
- für größere Schichtdicken streckbar ohne Festigkeitsverlust
- Beanspruchung durch Stuhlrollen nach DIN EN 12 529 ab 1,0 mm Schichtdicke
- porenarme Oberfläche
- chromatarm gem. REACH

### Anwendungsbereiche

**SCHÖNOX SP eignet sich zum Spachteln, Glätten, Egalisieren und Nivellieren von Untergründen:**

- unter textilen, elastischen und keramischen Belägen
- bei vollflächigen Spachtelungen unter Parkett, Schichtdicke mindestens 3 mm. Ab 2 mm in Kombination mit elastischen SCHÖNOX-Klebstoffen im Innenbereich.

### Untergründe

**SCHÖNOX SP eignet sich zum Spachteln, Glätten, Egalisieren und Nivellieren von:**

- Beton
- Zement- und Schnellzementestrichen
- Calciumsulfatgebundenen Estrichen
- Gussasphaltestrichen (vollflächig abgesandet) IC 10 und IC 15 nach DIN 18 354

und DIN 18 560, Schichtdicke 1,5 bis 3,0 mm

- Alte Gussasphaltestrichen IC 10 und IC 15 (ggf. ist die Härteklassenprüfung in einem Asphaltlabor anzuraten) nach DIN 18 354 und DIN 18 560 sind abhängig von deren Zusammensetzung, Alter, Festigkeit und Nutzung häufig mit Rissen behaftet oder versprödet. Für die Aufnahme selbst spannungsarmer, zementärer Ausgleichsmassen weist dieser Sanierungsuntergrund keine ausreichende Tragfähigkeit auf. Wir empfehlen hier den Einsatz spannungsfreier calciumsulfatgebundener SCHÖNOX-Ausgleichsmassen. Im Zweifelsfall bitte Sonderinformation einholen.
- Magnesiaestrichen mit mineralischen Zuschlägen
- geeigneten Span- oder OSB-Platten, verschraubt
- Altuntergründen wie keramischen Belägen, Natursteinbelägen und Terrazzo
- Altuntergründen mit alten, wasserfesten Klebstoffresten

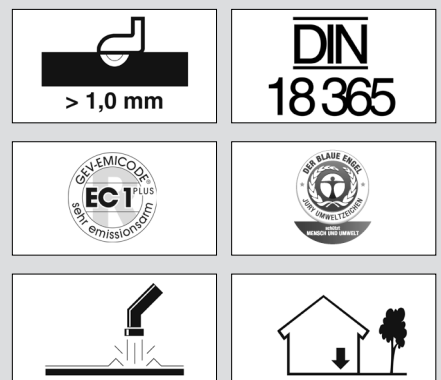
### Anforderungen an den Untergrund

- Ausreichende Festigkeit, Tragfähigkeit, Formstabilität und Dauertrockenheit
- Frei von haftmindernden Schichten wie z.B. Staub, Schmutz, Öl, Fett und losen Teilen.
- Trenn-, Sinterschichten u.ä. sind durch geeignete Maßnahmen, z.B. Schleifen, Bürsten, Strahlen, Fräsen oder eine Grundreinigung, zu entfernen.
- Alte, lose und verbundschwache Spachtelschichten sind mechanisch zu entfernen
- Bei nachfolgender Verlegung von Bodenbelägen müssen Zementestriche eine Restfeuchte von  $\leq 2,0$  CM-% (Heizestriche  $\leq 1,8$  CM-%), calciumsulfatgebundene Estriche von  $\leq 0,5$  CM-% (Heizestriche  $\leq 0,3$  CM-%) aufweisen.

### Technische Daten

- Topfzeit: ca. 30 Minuten bei 20 °C
- Begehbar: nach ca. 3 Stunden
- Verlegereif:
  - bis 5 mm nach ca. 24 Std. für alle Belagsarten
  - bei Erhöhung um weitere 5 mm, jeweils 24 Std. längere Trockenzeit (gilt auch für die gestreckte Spachtelmasse ab 10 bis 25 mm)
  - bis 10 mm nach ca. 24 Std. für dampf- offene und keramische Beläge
- Verarbeitungstemperatur: nicht unter 5 °C Bodentemperatur
- Materialverbrauch: ca. 1,5 kg/m<sup>2</sup>/mm
- Brandverhalten: A1 / A1<sub>f</sub>

Alle Angaben sind ca. Werte und unterliegen klimatischen Schwankungen.



- Schichten wasserlöslicher Klebstoffe, z.B. Sulfid-Ablauge-Kleber, sind mechanisch zu entfernen. Bei anhaftenden Restrückständen mit SCHÖNOX EG grundieren.
- Alte wasserfeste Klebstoffe sind mechanisch weitestgehend zu entfernen.
- Alte Nutzböden, wie z.B. keramische Fliesen, sind grundzureinigen und anzuschleifen.
- Nicht unterkellerte Räume müssen bauseitig normgerecht gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtet sein.
- Es gelten die Anforderungen der jeweils gültigen Normen, Richtlinien und Merkblätter.

## Grundierungen

- **Normal saugende Untergründe wie z. B.:**
  - Zementestriche
  - Schnellzementestriche
  - Betonmit SCHÖNOX VD (1:3) oder SCHÖNOX PG (1:11 in Gew.-Teilen) grundieren.
- **Nicht saugende, glatte, dichte Untergründe wie z. B.:**
  - Gussasphaltestriche, unzureichend abgesandet
  - alte wasserfeste, weitestgehend entfernte Klebstoffreste
  - keramische Belägemit SCHÖNOX SHP, SCHÖNOX VD (unverdünnt) oder SCHÖNOX PG (1:2 in Gew.-Teilen) grundieren.
- **Calciumsulfatgebundene Untergründe wie z. B.:**
  - Calciumsulfatgebundene Estrichemit SCHÖNOX VD (1:1) oder SCHÖNOX PG (1:5 in Gew.-Teilen) grundieren (Trockenzeit mindestens 24 Stunden). Bei Schichtdicken über 10 mm empfehlen wir einen zweilagigen Voranstrich mit SCHÖNOX EG.
- **Magnesiaestriche (kein Steinholz):** mit SCHÖNOX SHP grundieren.
- **Holzuntergründe wie z. B.:**
  - Span- oder OSB-Plattenmit SCHÖNOX VD (unverdünnt) oder SCHÖNOX PG (1:2 in Gew.-Teilen) vor Feuchtigkeit schützen (Trockenzeit 2 bis 4 Stunden).

## Mischungsverhältnis

- für 25,0 kg SCHÖNOX SP ca. 5,5 l Wasser

### Gestreckte Spachtelmasse:

Max. 5,75 l Wasser für 25,0 kg SCHÖNOX SP. Den Zuschlag als letzte Komponente hinzufügen.

#### Schichtdicke 5 bis 15 mm:

Streckgut bis 50 Gew.-%, entspricht einem halben Gebinde SCHÖNOX QUARZSAND 0,2 - 0,8 mm auf 25,0 kg SCHÖNOX SP.

#### Schichtdicke 10 bis 25 mm:

Streckgut bis 65 Gew.-%, entspricht 16,0 kg, bzw. 10 l SCHÖNOX QUARZSAND 0 - 3 mm auf 25,0 kg SCHÖNOX SP.

## Verarbeitungsempfehlung

- SCHÖNOX SP in einem sauberen Gefäß durch Einrühren in kaltes, sauberes Wasser homogen anmischen. Empfohlen wird die Benutzung einer Rührmaschine mit Flügelrührer. Nach einer kurzen Reifezeit das angemischte Material nochmals durchmischen. Anschließend die Spachtelmasse ausgießen und mit einer Glättkelle oder dem SCHÖNOX SCHWEDENRAKEL verteilen. Der Einsatz des SCHÖNOX SCHWEDENRAKELS ermöglicht es, mühelos gleichmäßige Flächen zu erzielen. Entfernen von Kellenschlägen oder mehrmaliges Spachteln sind in der Regel nicht notwendig.
- Bei höheren Schichtdicken ist an aufgehenden Bauteilen eine Verbindung durch das Aufstellen eines Randstreifens zu vermeiden.
- Soll eine Zweitspachtelung aufgebracht werden, so ist nach Trocknung der ersten Spachtelschicht mit SCHÖNOX VD (1:1) oder SCHÖNOX PG (1:5) zu grundieren. Die max. angegebene Schichtdicke darf bei zweilagiger Spachtelung nicht überschritten werden. Die Zweitspachtelung darf die Schichtdicke der ersten nicht überschreiten.
- Vorarbeiten, wie z.B. das Anspachteln von Übergängen, das Egalisieren von Ausbrüchen und Unebenheiten, wer-

den mit dem standfesten Reparaturmörtel SCHÖNOX RR durchgeführt.

- Abbindende SCHÖNOX SP Spachtelschichten vor hoher Raumtemperatur, direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft schützen.
- Arbeitsgeräte können sofort nach Gebrauch mit Wasser gereinigt werden.

## Verpackung

- 25,0 kg Papiersack

## Lagerung

- SCHÖNOX SP kühl und trocken lagern.
- Haltbarkeitsdauer 6 Monate
- Angebrochene Gebinde sind sofort zu verschließen und möglichst zügig zu verbrauchen.

## Entsorgung

- Verpackung ist einem Verpackungs-Recyclingsystem gemeldet. Bitte restentleerte Gebinde dem Sammelsystem zuführen.
- Für die Entsorgung von Produktresten, Waschwasser und Gebinden mit Produktresten, bitte die örtlichen behördlichen Vorschriften beachten.
- Materialreste können getrocknet oder durchgehärtet als Gewerbeabfall oder Hausmüll entsorgt werden.
- Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

## EMICODE

- EC 1<sup>PLUS</sup> R: sehr emissionsarm<sup>PLUS</sup>, reguliert

## GISCODE

- ZP1 - Zementäre Produkte, chromatarm

## Hinweis

- Alle Angaben gelten für Normbedingungen und beziehen sich auf die ungestreckte Spachtelmasse.
- SCHÖNOX SP enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch, deshalb Haut, Augen und Atmungsorgane schützen. Staub nicht einatmen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spü-

len. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen.

- Bitte beachten Sie bei Zusatzprodukten die entsprechenden Produktdatenblätter. In Zweifelsfällen empfehlen wir, weitere Herstellerinformationen einzuholen.
- Das BEB-Merkblatt "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen; Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat), Parkett und Holzpflaster; Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen" ist zu beachten.
- Zusammensetzung:
  - Chromatarmer Zement gem. REACH
  - Calciumsulfat
  - Redispersierbares Kunststoffpulver
  - Mineralische Füllstoffe
  - Additive
- Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
- Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen.
- Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produktes vermeiden.
- Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und -Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit der Herausgabe dieses Produktdatenblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.



Das SCHÖNOX-Managementsystem ist nach ISO 9001 und 14001 von der DQS zertifiziert.

**SCHÖNOX GmbH**

**Postfach 11 40**

**D-48713 Rosendahl**

**Tel. (02547) 910-0**

**Fax (02547) 910-101**

**E-mail: [info@schoenox.de](mailto:info@schoenox.de)**

**<http://www.schoenox.de>**